

Projekt "Inklusives Juniorteam"- der Saarländischen Sportjugend

Ende September 2019 fiel der Startschuss für das Projekt „Inklusives Juniorteam“ der Saarländischen Sportjugend gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel der Maßnahme ist der Aufbau, die Verstärkung und die Pflege eines inklusiven Juniorteam mit Teilnehmenden aus Special Olympics Saarland. Die angeschlossene JuLeiCa Ausbildung soll Jugendliche zu Jugendleiter/innen qualifizieren und als Paten für verschiedene Sport und Spiele-Veranstaltungen gewinnen.

Mit der Kick Off Veranstaltung am 13.09.2019 wurden Eltern, Jugendlichen und alle, die Interesse am „Inklusiven Juniorteam“ zeigten, das Projekt an der Hermann Neuberger Sportschule vorgestellt.

Es soll ein Inklusives Juniorteam aufgebaut werden, welches im Laufe des Projektes verschiedene Tandems bildet, Gemeinsamkeit bei einer inklusiven Floorball-Mannschaft findet und als Sport-Assistenten ausgebildet werden.

Schwerpunkt ist die aktive Einbeziehung von Jugendlichen mit und ohne Handicap im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Teilnehmenden sollen später eigenverantwortlich oder unterstützend die Organisation von Veranstaltungen übernehmen können. Im Mittelpunkt steht dabei die Sensibilisierung für die Bedürfnisse der jeweils Anderen. Diese erfolgt durch gemeinsame Sport- bzw. Freizeitveranstaltung und Selbsterfahrung. Die Ausbildung der JuLeiCa (Jugendleiter Karte) ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts.



Die Fortbildungselemente der JuLeiCa, bestehend aus mehreren Modulen, sollen die Jugendlichen zu Jugendleiter/innen qualifizieren. Die Teilnehmer können durch das Projekt praktische Erfahrungen sammeln, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln, voneinander lernen und Berührungsängste abbauen. Mit Hilfe der JuLeiCa-Module wird vorurteilsfreies Handeln gefestigt, um Benachteiligungen vorzubeugen. Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein werden gestärkt und die Wahrnehmung von fremden und eigenen Gefühlen vermittelt.

Bild: Teilnehmer des Juniorteam Projekts / Quelle: Jürgen Sträßler SOD

Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein werden gestärkt und die Wahrnehmung von fremden und eigenen Gefühlen vermittelt. Durch den Aufbau des Juniorteam, können die erlernten Kenntnisse direkt in der Praxis umgesetzt werden. Durch die Beratung und Begleitung durch Trainer/innen sammeln die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen, die sie im Rahmen von Veranstaltungen einsetzen können.

Ehrenamt und Engagement können im Kontext der gemeinsamen Aktivitäten erlebt werden, in dem das Juniorteam bzw. die Jugend -Teams ihre Stärken erkennen und Erfolge erleben. Auf der anderen Seite werden sie für Unterstützungsbedarf von Jugendlichen mit Einschränkungen sensibilisiert und lernen diese bei den Aktivitäten und Angeboten angemessen zu berücksichtigen.

Durch die gemeinsame Umsetzung der Aktivitäten kann jeder Teilnehmende die eigenen Kompetenzen einbringen und so einen Teil zur persönlichen Weiterentwicklung und zu der des Teams beitragen.

Jugendleiter/innen übernehmen die Rolle von Paten und begleiten bzw. unterstützen Teilnehmende mit Assistenzbedarf in Juniorteam bei regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen und im Sportverein. Durch die gemeinsame Umsetzung der Aktivitäten kann jeder Teilnehmende die eigenen Kompetenzen einbringen und so einen Teil zur eigenen persönlichen Weiterentwicklung und die des Teams beitragen. Team-Treffen und eine jährliche Ferienfreizeit gewährleisten die Nachhaltigkeit des Projekts.

Weitere Informationen gibt es nach Anfrage per E-Mail an ziel@lsvs.de

Textentwurf: Julian Mauersberger